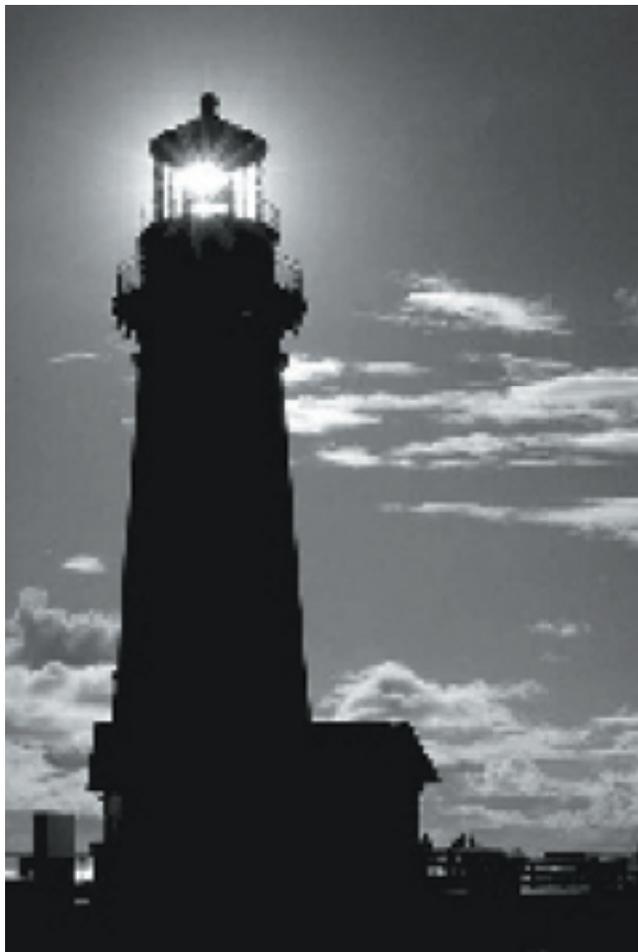


Edelsteine der Wahrheit

Zeitschrift zur Förderung geistlichen Lebens

Nummer 1 - 2005



**Mein ist das
Silber und mein
ist das Gold ...**



**Prinzipien echter
Reformation**



**Biblische Ermah-
nung oder zerstöre-
rische Kritik?**



**Daniel und
Offenbarung:
Die vier Winde ...**



**Haus der
Begegnung**



**Kinderecke:
Der
Baumwollfaden**

UMFANGREICHES BUCHANGEBOT ENTHALTEN

Impressum:

Herausgeber:
Missionswerk Eben-Ezer e.V.
Postfach 1947
07509 Gera
Vorstandsbüro:
Hartmut Hauschild, 1. Vorsitzender
Dorfstraße 46
07554 Brahmenau (bei Gera)
Tel./Fax 036695 / 31283 od. 32815
Handy: 0172 / 3439749
Versandstelle für Literatur:
Dandy Seidel
Am Kleesberg 8
09579 Borstendorf
Tel./Fax 037294 / 87402
Handy: 0173 / 8983902
E-mail: eben-ezer@freenet.de
Postbank Hannover
Kto.: 16 727 307 BLZ 250 100 30
Redaktion:
Hartmut Hauschild
Gerhard Bodem
Layout/Satz:
Hans-Jürgen Muschong

EdW erscheint regelmäßig als Informationschrift des MW Eben-Ezer e.V. berichtet über die Arbeit des MW Eben-Ezer und ähnliche Einrichtungen.

EdW soll zur Glaubensvertiefung und Förderung des geistlichen Lebens dienen.

EdW lädt dazu ein, Erfahrungen mit Gott aufzuschreiben und zur Ermutigung anderer zu berichten.

EdW kann von jedermann abonniert werden. Freiwillige Spenden zur Deckung der Herstellungskosten sind willkommen.

EdW ist nicht gegen die Gemeinschaft der STA oder einer anderen adv. Einrichtung gerichtet.

Inhalt	Seite
zum Geleit	3
Mein ist das Silber und mein ist das Gold	5
Prinzipien echter Reformation	10
Bibl. Ermahnung oder zerstörerische Kritik?	11
Daniel u. Offb.: „Die vier Winde ...“	15
Neuerscheinung: „Der Weg zur Gesundheit“	18
Kinder- Jugendseite	19
Haus der Begegnung, Brahmenau.....	20
Literaturangebot.....	ab S. 22

In eigener Sache

Liebe Glaubensgeschwister und Freunde des Missionswerkes Eben-Ezer!

Inzwischen haben viele liebe Geschwister sich für Gottes Sache eingebracht. Das Missionswerk Eben-Ezer hat ja seinen Hauptsitz in Brahmenau. Viele Aktivitäten können aufgrund des Platzangebotes verwirklicht werden. (z. B. Seminare, Bibelwochen, Buchlager usw.)

Oft sind und waren auch Geschwister bereit, in Brahmenau ganz praktisch mitzuhelfen.

Wir würden uns darüber freuen, wenn der einen oder anderen einen Hilfeinsatz bei uns starten würden...

Zudem gibt es bei uns auch noch die Möglichkeit, eine Wohnung oder ein Zimmer zu mieten. Wer gerne mithelfen und/oder weitere Infos benötigt, bitte bei Hartmut Hauschild melden, danke.

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen.

In herzlicher Glaubensverbundenheit grüßen Euch die Geschwister vom MW Eben-Ezer-Team

„Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.“ (Matth. 24,14)



Gerhard Bodem

Beim Jahreswechsel gibt es oft eine Rückschau und eine Vorausschau. Die Geschäftsleute ziehen Bilanz. Sie erstellen eine Gewinn- und Verlustrechnung. Auch wir werden uns fragen: „Wo stehen wir und wo sollten wir stehen?“ Missionswerke sind Arbeitsgruppen, die Jesu Auftrag (Matth. 28,18-20) erfüllen wollen und sollen. Im Zentrum der Verkündigung steht die dreifache Engelsbotschaft.

Die Verkündigung der ersten Engelsbotschaft begann bereits um 1833. Im Sommer 1844 wurde die zweite Engelsbotschaft verkündigt und nach der Enttäuschung folgte die dritte. Diese Botschaften gehören zusammen. Deshalb sprechen wir von der *Dreiengelsbotschaft*. Sie beinhaltet die letzte Warnung an alle Völker. Durch diese Botschaft wird eine Schar auf die Wiederkunft des HERRN vorbereitet.

Nach annähernd vierzig Jahren schrieb die Botin Gottes die folgenden Sätze nieder: „Wenn alle, die in der Bewegung des Jahres 1844 vereint arbeiteten, die dritte Engelsbotschaft angenommen und sie in der Kraft des heiligen Geistes verkündigt hätten, so würde der HERR mächtig durch ihre Bemühungen gewirkt haben. Eine Flut von Licht hätte sich über die Welt ergossen, die Bewohner der Erde wären schon vor Jahren gewarnt, das Schlußwerk vollendet worden, und Christus wäre zur Erlösung seines Volkes gekommen.“ (Der große Kampf, S. 457) Als Gründe für die Verzögerung werden „Unglaube“

und „Ungehorsam“ genannt. Die Aufgabe wurde nur zögernd erfüllt. Gott lenkte die Aufmerksamkeit auf einen weiteren Engel mit „großer Vollmacht“ (Offb. 18,1-4), der dem Werk „Kraft und Nachdruck“ verleihen sollte. So erfreulich zahlenmäßiges Wachstum auch sein mag, es ging 1888 nicht so sehr um mehr Arbeiter, bessere Pläne und auch nicht um die ‚Unterscheidungslehren‘, es ging um die „Kraft und Herrlichkeit vom Throne Gottes.“ Schon Serubabel wurde auf das „Öl vom Heiligtum“ hingewiesen mit den Worten: „Es soll... durch meinen Geist geschehen.“ (Sacharia 4,6)

Das Werk der Dreiengelsbotschaft sollte durch den „ändern Engel“ verstärkt und im „Lauten Ruf“ zum Abschluß gebracht werden. Mit ändern Worten: ohne die Kraftwirkung des Spätregens kann das Werk nicht vollendet werden.

„Der Engel, der der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft folgt, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Hier wird ein Werk von weltumspannender Ausdehnung und ungewöhnlicher Kraft vorhergesagt...“

Diese Bewegung wird der des Pfingsttages ähnlich sein.“ (Ebd. S. 611-612). Laßt uns im Glauben mit der Erfüllung dieser Verheißung rechnen, wie einst die aufrichtigen Juden mit dem Messias rechneten. Simeon und Hanna erkannten die Herrlichkeit Jesu unter der Leitung des Geistes. Als der Heiland „in des Geistes Kraft“ (Luk. 4,14) nach

Nazareth kam, wies er auf die Erfüllung der Jesaja-Weissagung hin, wurde aber von der Mehrheit abgelehnt. Die Juden erwarteten eine „äußerliche Herrlichkeit“ und sahen in Jesus nur „eine Wurzel aus dürrer Erde“. Auch wir können uns falsche Vorstellungen machen. Welche Erwartungen haben wir? Worin sehen wir die Herrlichkeit von Offb. 18? In einer blühenden, wachsenden Gemeinschaft als „Evangelische Freikirche“? Oder in einem festgefügt, wissenschaftlich belegten Lehrgebäude? Wenn der HERR des Weltalls aber nun sein Werk in einer für uns „fremden und seltsamen Weise“ abschließt, werden wir ihm dann widerstehen wollen? Hier folgt nur eine von mehreren Warnungen, die uns gegeben wurden: „Weil der HERR nicht nach ihren Erwartungen und Vorstellungen handelt, werden sie sich diesem Werk widersetzen. Sie sagen: „Sollten wir den Geist Gottes nicht erkennen, die wir doch so viele Jahre im Werke standen?“ Sie achteten nicht auf die Warnungen und Einladungen der Botschaft. Sie sprachen vielmehr: „Ich bin reich, habe gar satt und bedarf nichts!“ (E.G. White; Bible Training School, Mai 1907)

In jeder Generation gab es zwei Gruppen. Der Mehrheit der „Selbstzufriedenen“ gegenüber stand die Minderheit derer, die ihre „Hilflosigkeit“ spürten. In Jesu Tagen gab es einige, die ihre geistliche Armut erkannten. „Sie sehnten sich nach „der heilsamen Gnade Gottes“ (Titus 2,11). In diesen Seelen erweckten Christi Grußworte (=Seligpreisungen) Hoffnung. Sie sahen, daß ihr Leben unter dem Segen Gottes stand.“ (Leben in Fülle, S. 12)

Im Blick auf unseren persönlichen Mangel und den derzeitigen Zustand der Welt könnte man mutlos werden. Schon in alttes-

tamentlicher Zeit sah es oft traurig aus. Die Könige und das Volk folgten immer wieder den Wegen „Jerobeams, der Israel sündigen machte.“ (2. Kön. 13,2). Israel mußte schließlich in die assyrische Gefangenschaft und dann auch Juda ins Exil nach Babylon. Aber es gab einige junge Männer, die Gott treu blieben und ihn mutig bekannten vor dem heidnischen Herrscher Nebakadnezar (Daniel 3). Nur drei Männer bekannten ihren Gott vor der großen Menschenmenge in der Ebene Dura und Gott bekannte sich zu ihnen! Der Sohn Gottes selbst kam zu ihnen in den „glühenden Ofen“ als Retter für sein Volk und die anderen Völker. Der Weltenherrscher Nebukadnezar proklamierte ihn als den Allmächtigen, dessen Reich „ein ewiges Reich“ ist (Dan. 3,33).

So wird auch in unseren Tagen „durch demütige Werkzeuge“ (GK, 607), unter der Leitung des heiligen Geistes „Gott die Ehre gegeben“ (Offb. 14,7).

D r e i Engel (= Boten) verkündigen die letzte Warnungs- und Rettungsbotschaft auch und gerade heute in der Prüfungs- und Sichtszeit. Ein Vierter kommt ihnen zu Hilfe! Die ganze Erde wird erleuchtet „von SEINEM Glanz“ (Offb. 18,1).

Was auch immer kommen mag im Jahr 2005, laßt uns fest und treu an der Seite des „HERRN der Heerscharen“ stehen, der als „Lamm“ auf Golgatha bereits gesiegt hat und auch in Zukunft siegen wird (Offb. 17,14). Sein Sieg ist unser Sieg!

Es grüßen Euch herzlich die Geschwister des Missionswerkes Eben-Ezer.

“Mein ist das Silber und mein ist das Gold...”

David Gates

Beim ASI-Wochenende in Bogenhofen, das von ASI Österreich veranstaltet wurde, waren alle sehr gespannt auf den Redner: David Gates. (links im Bild) Der eine oder andere hatte bereits einiges von dem Mann gehört, der sich in seiner Missionsarbeit ganz auf den Bibeltext „Denn mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der Herr Zebaoth“ (Haggai 2, 8) verlässt.

Der Computerspezialist, Pilot, Lehrer und Krankenpfleger ist mit ganzem Herzen Missionar. Er betreibt adventistische Fernsehstationen in Südamerika und ist gleichzeitig Direktor von Guyana Mission Aviation, Venezuela Mission Aviation und Gospel Ministries International.

David Gates

Er ist in den USA geboren, aber als Missionars-Kind in Bolivien (Südamerika) aufgewachsen. Seine Frau Becky wuchs auch als Missionars-Kind in Bolivien auf. Sie haben während der College-Zeit geheiratet und sind nach ihrem Abschluss direkt nach Südamerika gezogen, um dort zu arbeiten. Sie sind inzwischen seit 24 Jahren in den verschiedensten Bereichen der Missionsarbeit der Gemeinschaft tätig. Momentan wohnen sie in Venezuela, doch seine Arbeit ist international, und ist deswegen fast das ganze Jahr über unterwegs. Sie haben drei Töchter und zwei Söhne. Die älteste Tochter und die zwei Söhne sind adoptiert. Die bei-

den ältesten Töchter sind verheiratet und zurzeit selber als Missionare in Bolivien tätig.

Seine Aufgaben

„Gott hat mich mit großartigen Eltern und Schwiegereltern gesegnet, die mir in meiner Ausbildung als gute Ratgeber zur Seite gestanden sind,“ sagte David Gates. „Als ich mich für die Missionsarbeit vorbereitete, wurde mir gesagt, dass die Gemeinde fähige Mechaniker, Piloten und medizinisches Personal brauche. Also habe ich anfangs Krankenpflege gelernt und mich als Pilot ausbilden lassen. Später machte ich noch Abschlüsse in Flugzeugmechanik, Software-Technik und Betriebswirtschaft. Ich war immer der Überzeugung, dass Gott uns nicht Ausbildung ermöglicht, um einen Job zu bekommen, sondern einen Job zu tun. Ich hatte immer Arbeitsangebote von der Generalkonferenz. Als Angestellter der Süd- und Interamerikanischen Divisionen war ich im Bereich der Luftfahrt, der Krankenhausverwaltung und als Lehrer für Informatik und Betriebswirtschaft tätig. Diese Zeit war sehr befriedigend für mich, und ich bin Gott sehr dankbar, dass ich mit Unionsverwaltungen arbeiten durfte, die mich unterstützt und



mir das Gefühl gegeben haben, dass ich gebraucht und geschätzt werde. Vor neun Jahren führte uns Gott in eine neue Phase des Dienstes hinein: in den freiwilligen Dienst. Obwohl mir für die unterschiedlichsten Tätigkeiten immer Gehälter zur Verfügung stehen, haben wir uns entschieden, der Gemeinde ohne jegliches Gehalt zu dienen. Ich bin ein vorausschauender Mensch und versuche mich mit Gottes Hilfe früh auf das, was kommt, vorzubereiten. Wir wissen alle, dass eines Tages alle menschliche Unterstützung von Gottes Volk zurückgezogen werden. So entschieden sich meine Frau und ich jetzt schon, im Glauben Gottes Fürsorge zu erleben. Wir haben sehr schnell gelernt, dass Gott nicht nur fähig ist, alle unsere Bedürfnisse zu stillen, sondern auch Projekte finanzieren kann, die so groß und unmöglich sind, dass nur Er es möglich machen kann. *Wir bitten niemanden um Geld - außer Gott.* Und doch hat er uns acht Flugzeuge, fünf Internatsschulen und spanische und portugiesische Fernsehsender gegeben, die zur Zeit mehr als 100 Millionen Zuschauer in ihren Heimen erreichen. Momentan bin ich bei der Venezuela-Antillen-Union tätig, wo ich als Vize-Direktor für Kommunikation und ADRA arbeite. Hauptsächlich widme ich mich dem Werk in Venezuela und der Entwicklung und Aufsicht von Projekten in neuen Gebieten der Welt.

Einige dieser neuen Projekte, die Gott uns gegeben hat, sind Hubschrauber in Norwegen und auf den Philippinen, eine dritte Schule in Guyana und neue Fernsehsender in rumänischer, französischer, karibisch-englischer, chinesischer und arabischer Sprache. Alle diese Stationen sollten in wenigen Monaten rund um die Uhr per Satellit zu sehen sein, außer der chinesischen und

arabischen. Diese werden erst gegen Ende des Jahres 2005 auf Sendung gehen." so weit David Gates.

Wie David Gates Missionar wurde

Es war ein besonderes Vorrecht, von Missionars-Eltern im Dschungel von Bolivien großgezogen zu werden. Sein Vater arbeitete dort als Prediger und Pilot. Seine Mutter war Krankenschwester. Als er 8 Jahre alt war, war seine beste Freundin die Tochter einer anderen Missionars-Familie in Bolivien, Becky Duerksen. Er hat sich damals entschieden, ihr einen Heiratsantrag zu machen. Sie sagte ja, und zwölf Jahre später haben sie tatsächlich geheiratet. Außer einigen kurzen Aufenthalten in den USA, um noch mehr Ausbildung zu genießen, sind sie seit ihrem Abschluss am College im Missionsfeld tätig. Abgesehen von der großen Freude, die man spürt, wenn Menschenleben gesegnet werden und das Werk Gottes voranschreitet, gibt es einfach keine andere Arbeit auf der Welt, die mehr Vorteile bietet. Er ist sich dessen bewusst, dass er in der Gegenwart von Engeln lebt, von heiligem Schutz umgeben ist. Über die Jahre hinweg hat Gott ihm gezeigt, dass jenen, die gegen die Finsternis kämpfen, unbegrenzte Mittel zur Verfügung stehen. Er hat gelernt, sich nicht um die Kosten kümmern zu müssen, solange er Gottes Anweisungen folgte. Er kann mutig vorangehen, selbst wenn die Kosten etliche Millionen Dollar betragen. *Er hat noch nie erlebt, dass Gott es zulässt, dass eines seiner Projekte fehlschlug.*

Das Wichtigste in der Mission

Missionsarbeit besteht nicht nur darin, im Ausland zu arbeiten oder Gemeindefarbeit zu tun. Eigentliche Missionsarbeit bedeutet,

die Waffenrüstung des Himmels anzuziehen und gegen den Feind zu kämpfen; die Schranken der Ignoranz zu durchbrechen und das Wort Gottes in die dunklen Winkel der Erde zu tragen. Der einzig erfolgreiche Weg besteht darin, sich ganz Gott hinzugeben und vom heiligen Geist erfüllt zu sein. Dies wird göttliche Kraft, Licht zum Werk und Schutz vor den Angriffen des Gegners zur Folge haben. Wenn andere Gott in deinem Leben sehen, dann werden sie immer davon angezogen werden und mehr über ihn wissen wollen.

“Ich habe noch nie erlebt, dass Gott zulässt, dass eines seiner Projekte fehlschlägt.”

Obwohl er bereits viele Gelegenheiten hatte, ins Geschäftsleben einzusteigen oder gut bezahlte Arbeitsstellen in der Welt anzunehmen, ist er absolut davon überzeugt, dass es nichts Lohnenderes oder Ehrenhafteres auf dieser Welt gibt, als im Dienst Gottes zu stehen. Egal, welchen Beruf oder welche Fähigkeiten du hast, jeder von uns ist dazu aufgerufen, Gott vollzeitig zu dienen. Wo auch immer du bist, du kannst und sollst ein Missionar sein. Es gibt keinen größeren Lohn als die Freude und Befriedigung, die man im Einsatz für Gott erfährt. Unsere Vorfreude ist dann groß auf den Tag, an dem er zu uns sagen wird: “Recht so, du tüchtiger und treuer Knecht. Geh hinein zu deines Herrn Freude.”

Wie Jugendliche sich für Missionsaufgaben vorbereiten können

Jeder Schüler und Student sollte ein freiwilliges Missionsjahr machen. Das Jahr des Missionsdienstes sollte nicht als eine Unterbrechung, sondern vielmehr als ein

Bestandteil der Ausbildung gesehen werden. Ideal ist es, wenn du dir ein Jahr in der ersten Hälfte deines Studiums aussuchst, denn das wird dich in deiner Berufung und Mission bestärken und dir in der letzten Hälfte deines Studiums helfen. Die zweitbeste Zeit, um zu gehen, ist gleich nach dem Abschluss der Schule bzw. des Studiums, noch bevor du fixe Pläne gemacht hast, um zu arbeiten oder weiterzustudieren. Viele werden nach einem solchen Missionsjahr den Ruf spüren, ihr ganzes Leben diesem Dienst zu widmen.

Missionare müssen lernen, extrem flexibel zu sein, mit Überraschungen und unbekanntem Faktoren umzugehen. Wo du schläfst und was du isst, kann unter Umständen ganz anders sein, als du es dir vorgestellt hast. Lerne dich anzupassen und zu dienen, wo du gebraucht wirst. Respektiere die Kultur, in der du arbeitest, und lerne sie so weit wie möglich zu bewundern. Obwohl Missionare als Lehrer hinausgehen, müssen sie eine demütige, lernende Haltung haben, um jene erreichen zu können, denen sie dienen.

Bleibt da noch Zeit für die Familie und für dich selbst?

David Gates: „Dies ist einer der Bereiche, der uns am meisten schmerzt. Keiner von uns ist glücklich darüber, dass wir so oft getrennt sind. Wir haben als Familie viel darüber gesprochen und erkannt, dass Gott mich mit einer Botschaft für sein Volk betraut hat. Wir erkennen dieses besondere Vertrauen und bitten Gott gemeinsam, dass er uns willig macht, ihm treu zu sein. Tränen verwandeln sich in Freude, wenn wir sehen, wie das Licht durch Gottes wundersame Vorsorge der finanziellen und menschlichen

Mittel in die vielen dunklen Gegenden dieser Welt getragen wird. Gott hat uns Kinder geschenkt, die die gleiche Vision haben und deshalb bereit sind, so wie ich diesen Schmerz der Trennung auf sich zu nehmen, damit Gottes Werk vollendet werden kann. Unsere zwei ältesten Töchter sind bereits im Missionsdienst tätig, unsere dritte wird bald ihre Ausbildung zur Krankenschwester an der Southern Adventist University beenden, und auch sie bereitet sich auf den Missionsdienst vor. Unsere beiden Söhne, 14 und 18, sind noch unentschlossen, was ihre Zukunft betrifft, aber sie haben eine sehr positive Einstellung. Ich bete, dass Gott auch sie in seinen Dienst führt.”

Der Ruf von Gott in der letzten Generation

Wir befinden uns in der letzten Generation und werden vom Feind frontal angegriffen. Im Allgemeinen schläft das Volk Gottes und merkt nicht, dass dies die letzte Gelegenheit ist, große Dinge in Frieden zu vollbringen. Die bevorstehende Wiederkunft Jesu und die Dringlichkeit unserer Arbeit ist selten das Thema unserer Gemeinde-Veröffentlichungen. Als Religionsgemeinschaft sind uns die Hände dadurch gebunden, dass es an Mitteln fehlt, um das Werk voranzutreiben. Der Zehnte wird auf der ganzen Welt immer weniger gegeben, Schulen und Krankenhäuser werden geschlossen, und sogar einige Gemeinden sind geschlossen und die Grundstücke verkauft worden. Und das im goldenen Moment, in dem sich die Drei-Engels-Botschaft auf der ganzen Welt explosionsartig ausbreiten sollte. Obwohl ich enttäuscht bin und es mir peinlich ist, bin ich nicht überrascht zu sehen, dass immer mehr nicht-adventistische Prediger bibeltreu den Sabbat (am 7. Tag), das Hei-

ligum, Tod, Hölle und den großen Kampf predigen. Was sonst sollte Gott tun, als sich zu den Schafen wenden, die nicht aus dieser Herde sind? Er kann sich auf uns nicht verlassen, um das Werk zu beenden. Wir erreichen ja nicht einmal 2% der 100 Millionen Menschen, die jedes Jahr zur Weltbevölkerung dazukommen, und unsere Pläne zeigen keine großen Veränderungen. Der Ruf, den Gott mir auf die Seele gelegt hat, besteht darin, seinem Volk zu zeigen, dass er fähig ist, unbegrenzte Mittel zur Verfügung zu stellen, um das Werk weltweit zu beenden. Gott erwartet von seinem Volk, dass es den Geist und die Bereitschaft zeigt, alles auf den Altar zu legen und zu lernen, in allem von ihm abhängig zu sein.

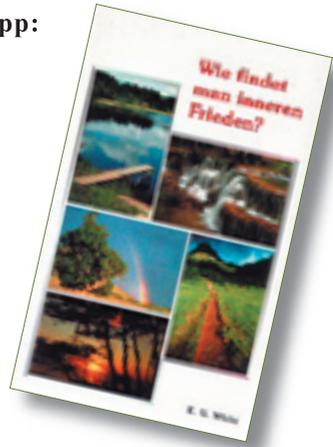
„Wo auch immer du bist, du kannst und sollst ein Missionar sein.“

Zuerst musste David Gates lernen, Gott zu vertrauen, um seine siebenköpfige Familie zu ernähren. Dann hat er gelernt, seine Ersparnisse einzusetzen, um für die Eingeborenen Medizin zu kaufen, und Gott gab ihm viel mehr zurück, als er zuvor ausgegeben hatte. Dann kam der Erwerb von Flugzeugen im Wert von \$50-100.000 dazu, und als sie im Glauben vorangingen, bezahlte Gott auch dafür. Als er gebeten wurde, eine Fernsehstation im Wert von \$1,5 Millionen zu kaufen, die acht Millionen Menschen erreicht, hatte er Angst, aber er hatte gelernt, dass Gott alles tun kann. Also hat er seinen Frieden in Anspruch genommen und diesen Schritt gewagt. Als Gott für diese Station bezahlte und sie zu einem Netzwerk machte, das die ganze spanisch-sprechende Welt erreicht, war er davon überzeugt, dass es für Gott wirklich keine Grenzen gibt. Vor

einigen Wochen hat er einen Kaufvertrag für einen \$15-Millionen-Fernseh-Sender in Sao Paolo, Brasilien unterschrieben, der 22 Millionen Menschen erreicht. Und bald wird er in Chile eine Station für \$4,5 Millionen kaufen, die fünf Millionen Menschen erreicht. Er hat nicht den geringsten Zweifel daran, dass bald alles bezahlt sein wird. Während du beobachtest, wie Gott seine Gebete erhört, frage dich, was Gott durch dich denn tun möchte. Gott hat keine Lieblinge, und er ist genauso willig, durch dich große Dinge zu vollbringen wie durch irgendjemand anders. **Doch du musst dich erst im Kleinen als treu erweisen, bevor dir Großes anvertraut werden kann.** Möchtest du nicht heute damit beginnen? Gehorche dem Wort Gottes, blende die Welt aus, verbringe Zeit im Gebet, gib Gott alles, was du hast, und alles, was du bist, und riskiere alles. Vermessenheit ist immer mit Sünde und Ungehorsam verbunden, also sei gehorsam, bestehe auf Gottes Frieden und geh voran. Gott segne dich! ☐

Aus der Bogi-Zeitung entnommen. Für weitere Fragen - David Gates ist erreichbar unter: gates@andrews.edu.

Buchtipp:



Wie findet man inneren Frieden?

Der Inhalt dieses Buches zeigt den Weg zum inneren Frieden. Jesus Christus ist der einzige, der die Bedürfnisse der Seele befriedigen kann. Er führt den Suchenden Schritt für Schritt auf dem Weg des christlichen Lebens zu der Fülle der Segnungen, die in einem nicht wankenden Vertrauen auf die errettende Gnade zu finden ist. Die Anleitungen dieses Buches haben schon manch einem beunruhigten Menschen Trost und Hoffnung gebracht.

**Ein Klassiker der Schriftstellerin
Ellen G. White 1827-1915**

Paperback, 166 Seiten

Anzufordern über Kontaktadresse oder S. 2

Prinzipien echter Reformatoren

So spricht der Herr: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Wegen der Vorzeit, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Jeremia 6, 16

Schatzkammer Bd.II, S. 381 „Reformer sind keine Zerstörer. Sie werden niemals danach trachten, Menschen, die nicht mit ihren Plänen übereinstimmen, zu verderben, oder sie gleichzuschalten. Reformer müssen vorangehen, sie dürfen nicht zurückweichen. Sie müssen entschieden, fest, entschlossen und unentwegt sein; doch darf ihre Festigkeit nicht in Herrschsucht ausarten. Gott will, dass alle, die ihm dienen, in den Grundsätzen fest wie ein Fels sind, dabei aber sanftmütig und von Herzen demütig, wie Christus es war. Wenn sie in Christus bleiben, können sie das Werk verrichten, das er tun würde, wäre er an ihrer Stelle. Eine ungehobelte, richtende Haltung ist heute auf dem Gebiet der Erneuerung nicht erforderlich. Jede selbstsüchtige Methode im Dienste Gottes ist ihm ein Greuel.“

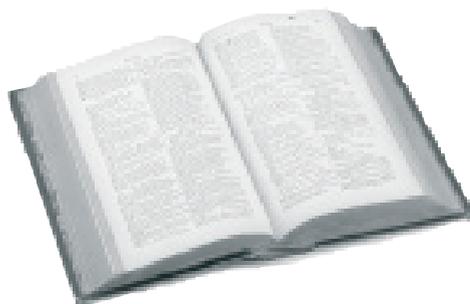
Kennzeichen echter Reformer

- Sehr gute Schriftkenntnisse
- Sind von Gott berufen
- Sind keine lärmenden Wortfechter
- Haben edlen und demütigen Charakter
- Zielstrebigkeit
- Männer und Frauen des Gebets
- Sind Erzieher
- Sind vom heiligen Geist erfüllt
- Haben göttlichen Mut
- Wollen nicht ihre Gemeinde zerstören
- Wollen das Volk zum biblischen Glauben an Gott zurückführen

Großer Kampf, S. 596; 598: „Aber Gott will ein Volk auf Erden haben, das die Heilige Schrift, und nur diese allein beibehält als Richtschnur aller Lehre und als Grundlage aller Reformen. Die Meinungen gelehrter Männer, die Ergebnisse der Wissenschaft, die Glaubenssätze und Beschlüsse von Kirchenversammlungen, zahlreich und uneins wie die Kirchen die sie vertreten, die Stimme der Mehrheit – weder das eine allein noch sie alle zusammen können als Beweis für oder gegen irgendeinen religiösen Glaubenspunkt betrachtet werden. Ehe wir irgendeine Lehre oder Vorschrift annehmen, sollten wir ein deutliches “So spricht der Herr!” als Beweis dafür verlangen ...” „... Die Wahrheit und die Verherrlichung Gottes sind untrennbar miteinander verbunden; es ist unmöglich, Gott durch irrige Ansichten zu ehren, wenn wir die Bibel zur Hand haben ...”

Der größte Reformator aller Zeiten war Jesus Christus

Leben Jesu, S. 189: „Die Menschen sammelten sich um Christus. Mit aufgeschlossenem Herzen sprachen sie eher auf seine Lehren der Liebe und des Wohlwollens an, als auf die von Priestern geforderten strengen Kulthandlungen. Während die Priester und Rabbiner nicht dazwischentreten, so hätte Jesu Lehre eine Reformation herbeigeführt, wie die Welt sie nie erlebt hatte.“ □



Biblische Ermahnung

oder zerstörerische Kritik?

Von Hartmut Hauschild

Das Ziel aller Ermahnung aber ist Liebe aus reinem Herzen, aus gutem Gewissen und aus ungeheucheltem Glauben. 1. Tim. 1, 5.

A. Jesu Anweisung und der Rat der Apostel

Matth. 18, 15- 17: „Sündigt aber dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein. Hört er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Hört er dich nicht, so nimm noch einen oder zwei zu dir, auf daß alle Sache bestehe auf zweier oder dreier Zeugen Mund.

Hört er die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er die Gemeinde nicht, so halt ihn als einen Zöllner oder Heiden.“

Luk. 17, 3: „Hütet euch! So dein Bruder an dir sündigt, so strafe ihn; und so es ihn reut, vergib ihm.“

Gal. 6, 1. 2: „Liebe Brüder, so ein Mensch etwa von einem Fehler übereilt würde, so helfet ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist ihr, die ihr geistlich seid; und siehe auf dich selbst, daß du nicht auch versucht werdest. Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Jak. 5, 19: „Liebe Brüder, wenn einer von euch vom rechten Weg abkommt und Gottes Wahrheit nicht mehr erkennt, dann sollt ihr ihn wieder auf den rechten Weg zurückbringen,“

a) Die Praxis des Herrn Jesus Christus

Joh. 8, 3-11: “Da schleppten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau heran, die beim Ehebruch ertappt worden war, stießen sie in

die Mitte, damit jeder sie sehen konnte, und sagten zu Jesus: Diese Frau wurde beim Ehebruch überrascht.

Wenn wir das Gesetz des Mose befolgen wollen, müssen wir sie steinigen. Was meinst du dazu? Das war eine Fangfrage. Sie suchten nämlich nach einem Anlaß, um Jesus anklagen zu können.

Aber Jesus schien gar nicht auf ihre Frage zu achten; er bückte sich und schrieb mit seinem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig nach einer Erklärung verlangten, richtete er sich auf und sagte: Nun, dann steinigt sie! Aber den ersten Stein soll der werfen, der selbst noch nie gesündigt hat!

Dann bückte er sich wieder und schrieb weiter auf die Erde. Als erstes gingen die Ankläger. Dann schlichen sich auch alle übrigen stillschweigend davon – einer nach dem anderen. Schließlich war Jesus mit der Frau allein. Da stand er auf und fragte sie: Wo sind jetzt deine Ankläger? Hat dich denn keiner verurteilt? Nein, Herr, antwortete sie. Dann will ich dich auch nicht verurteilen, entgegnete ihr Jesus. Geh, aber sündige nicht noch einmal!”

So ging Jesus mit der „Ehebrecherin“ um.



Ebenso verhält es sich mit Judas Iskariot. In Joh. 12 und 13 wird uns berichtet, wie er ihn nur liebevoll schweigen hieß als gerade diese Ehebrecherin ihn salbte. Gleich darauf feierte Jesus sogar noch das Abendmahl mit seinem Verräter.

Luk. 7, 36-39: „Einmal wurde Jesus von einem Pharisäer zum Essen eingeladen. Er ging in das Haus des Pharisäers und setzte sich an den Tisch. Da kam eine Dirne herein, die in dieser Stadt lebte. Sie hatte erfahren, daß Jesus bei Simon eingeladen war. In ihrer Hand trug sie ein Glas mit wertvollem Öl. Die Frau ging zu Jesus, kniete bei ihm nieder und weinte so sehr, daß seine Füße von ihren Tränen naß wurden. Mit ihrem Haar trocknete sie die Füße, küßte sie und goß das Öl darüber. Der Pharisäer hatte das alles beobachtet und dachte: Wenn dieser Mann wirklich ein Prophet Gottes wäre, müßte er doch wissen, was das für eine Frau ist.“

Als diese Sünderin Jesus salbte, erfuhr sie von Ihm eine Begnadigung. Denn aus Dankbarkeit für die erlangte Vergebung war sie gekommen. Interessanterweise können wir im Leben Jesu, Seite 323, nachlesen dass Simon, der gastgebende Pharisäer, jene „Sünderin“ selbst zur Sünde verleitet und ihr großes Unrecht zugefügt hatte.

b) Die Praxis der Urgemeinde

1. Thess. 5, 11: „Darum ermahnt einander; und einer richte den anderen auf!“

Römer 12, 8: „Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfüßig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.“ EGW schreibt betreffs dieses Textes vom *Amt des Ermahnens*.

Hebr. 3, 13: „sondern ermahnet euch selbst alle Tage, solange es „heute“ heißt, daß nicht jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde.“

Kap. 10, 25: „und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das so viel mehr, soviel ihr sehet, daß sich der Tag naht.“

Bei letzterem Text lesen wir in der konkordanten Übersetzung: „... sondern einander *zusprechen*...“. Wir lesen in Christi Gleichnisse, Seite 97: Mose und Paulus liebten „ihr“ Volk so sehr, dass sie Gott ihre Seligkeit anboten:

Siehe dazu folgende Bibelstellen:

2. Mose 32,32: „Nun vergib ihnen ihre Sünde; wo nicht, so tilge mich auch aus deinem Buch, das du geschrieben hast.“

Röm. 9, 3: „Ich habe gewünscht, verbannt zu sein von Christo für meine Brüder, die meine Gefreundeten sind nach dem Fleisch“

B. Kritik im Dienste Satans

a) Joh. 8, 44b: „Wenn Satan die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.“

Offb. 12, 10: „Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott.“

Sach. 3, 1. 2: „Und mir ward gezeigt der Hohepriester Josua, stehend vor dem Engel des HERRN; und der Satan stand zu seiner Rechten, daß er ihm widerstünde. Und der HERR sprach zu dem Satan: Der HERR schelte dich du Satan! ja, der HERR schelte dich, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brand, der aus dem Feuer errettet ist?“

Satan ist der Verkläger der Brüder. Er verführt zur Sünde und verklagt seine Opfer anschließend vor Gott (menschliche Beispiele: Simon, Judas, Ankläger der Ehebrecherin).

b) Welches Werk tat der Teufel im Himmel?

Man liest dies am Besten im Großen Kampf nach unter „Der Ursprung des Bösen“ sowie in Patriarchen und Propheten unter „Warum ließ

Gott die Sünde zu?”. Verschiedene Punkte lassen sich zusammenfassen:

- Selbsterhöhung, Streben, die Herzen der Geschöpfe für sich zu gewinnen
- Missgunst, Streben nach der Stellung des anderen
- Säen eines Geistes der Unzufriedenheit, eine Zeit lang die wahren Absichten verbergend
- verdreht die Herrschaft Gottes und seinen gerechten, liebevollen Charakter
- (zuerst unmerkliche) Entwicklung von Misstrauen u. Abneigung Gott gegenüber

c) Beispiele für das Werk der Diener Satans auf Erden:

- Die Rotte Korah siehe 4. Mose 16
- Absaloms Aufruhr (s. 2. Sam. 15, 1-6)
- Falsche Lehrer in Galatien zur Zeit des Paulus: Gal. 4, 15-1

d) Der Splitter im Auge des Bruders (Richtgeist)

Matth. 7, 1-5: „Urteilt nicht über andere, damit Gott euch nicht verurteilt. Denn so wie ihr jetzt andere verurteilt, werdet auch ihr verurteilt werden. Und mit dem Maßstab, den ihr an andere legt, wird man euch selber messen. Du regst dich auf über die kleinen Schwächen deines Bruders und erkennst nicht deine eigene, viel größere Schuld. Du sagst: Mein Freund, komm her! Ich will dir die Augen für deine Fehler öffnen! Dabei bist du blind für deine eigene Schuld. Du Heuchler! Kümmere dich zuerst um deine Fehler, dann versuche, deinem Bruder zu helfen!”

1. Kor. 4, 5: „„Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der HERR komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren; alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob widerfahren.“ Jak. 4,11: „Afterredet nicht untereinander, liebe Brüder. Wer seinem Bruder afterredet und richtet seinen Bruder, der afterredet

dem Gesetz und richtet das Gesetz. Richtest du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.“

Kap. 5, 9: „Seufzet nicht widereinander, liebe Brüder, auf daß ihr nicht verdammt werdet. Siehe, der Richter ist vor der Tür.“

Ebenso sagt Jesus zu seinen Jüngern im Gleichnis vom Unkraut und Weizen, dass sie das Unkraut nicht ausreißen sollen.

e) Verleumdung

Bericht von Lügen siehe Eph. 4, 25: „Belügt euch also nicht länger, sondern sagt die Wahrheit. Wir sind doch als Christen die Glieder eines Leibes, der Gemeinde Jesu .“

Geheimnisverrat siehe Spr. 11, 13: „Ein Verleumder verrät, was er heimlich weiß; aber wer eines getreuen Herzens ist, verbirgt es.“ Kap. 20, 19: „Sei unverworren mit dem, der Heimlichkeit offenbart, und mit dem Verleumder und mit dem falschen Maul.“ Kap. 17, 9: „Wer Sünde zudeckt, der macht Freundschaft; wer aber die Sache aufrührt, der macht Freunde uneins.“ Kap. 12, 18: „Wer unvorsichtig herausfährt, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen ist heilsam.“ Kap. 10, 19: „Wo viel Worte sind, da geht’s ohne Sünde nicht ab; wer aber seine Lippen hält, ist klug.“ Kap. 4, 24: „Tue von dir den verkehrten Mund und laß das Lästermaul ferne von dir sein.“

Abschließend eine Geschichte:

Ein König hatte einst einen treuen Leibarzt der sich sehr bemühte ihm geeignete Medikamente zusammen zu mischen, wenn er krank wurde. Bei einer solchen Gelegenheit wurde ihm ein Schriftstück mit folgendem Inhalt zugereicht: „Majestät, Euer Leibarzt hat sich gegen Euch verschworen. Er will Euch mit seinen Arzneien vergiften. Bitte trinkt seine Medizin ja nicht!“ Als nun der Leibarzt ins Gemach hineinkam und ihm den Becher reichte, gab ihm der König den Brief mit der Warnung. Doch

der Leibarzt erblasste umsonst: Aufgrund seines Vertrauens leerte der König den Becher anstandslos aus. – Können wir unserem Nächsten gleichermaßen vertrauen?

Kol. 3, 12-15: „So ziehet nun an, als die Ausgewählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und vertrage einer den andern und vergebet euch untereinander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.

Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede

Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar!”

Eph. 4, 15: „Lasst uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus” □

Weiterführendes Schrifttum von E. G. White:
Schatzkammer Band 1, Seite 448-452
Schatzkammer Band 2, Seite 15-19

DIE ARCHE

Zeitschrift für Gesundheit und geistliches Leben



- Für Jung und Alt
- Natürliche Krankheitsvorbeugung
- Vollwertige Rezepte
- Interviews, Erfahrungen, Mission
- Spezielle Artikel für die Jugend
- Kinderecke
- Weltereignisse im Licht der Bibel

Abo-Kosten Arche:

Das Heft erscheint vierteljährlich.
Jährlich € 16,- inklusive Versand
Einzelheft € 3,- zzgl. Versand

Anzufordern bei:

Missionswerk Eben-Ezer e.V.
Impressum, S. 2; oder Herausgeber:
Tel. 0031 - 575 463355

Daniel und Offenbarung: Die vier Winde werden gehalten ...

Hartmut Hauschild

Die Begründung liegt in der Versiegelung der Knechte Gottes. (Offb. 7, 1-3) Diese Schutzvorkehrungen sind dem Herrn sehr wichtig; es soll der Lauf der Weltgeschichte und Kirchengeschichte aufgehalten werden.

Schon seit vielen Jahren ist eine Situation entstanden, wo wir die berechnete Annahme hegen dürfen, daß die letzten Ereignisse im Abschlußwerk ablaufen.

Wir stehen sozusagen schon lange an der Schwelle großer entscheidender Ereignisse wie dem Sonntagsgesetz, dem Spätregen und der abschließenden Versiegelung. Auch die Welt und die Kirche gehen auf einen Höhepunkt zu, und doch geht es weiter ...

Wie lange soll dieses Aufhalten noch weitergehen?

Zeit und Stunde weiß niemand... (Matth. 24, 36) Ellen White in „Christus kommt bald“, S. 25: Wir sollen weder den genauen Zeitpunkt für die Ausgießung des heiligen Geistes noch für das Kommen Christi wissen ... Warum hat Gott uns das vorenthalten? Selbst wenn er es getan hätte, würden wir davon nicht in rechter Weise Gebrauch machen. Eine solche Kenntnis würde nur das Werk Gottes, ein Volk für diesen Tag vorzubereiten, nachhaltig verzögern. Wir sollen nicht in einer Erregung über den Zeitpunkt leben ... Niemand kann sagen, daß er in einem, in zwei oder fünf Jahren kommen wird, noch können wir behaupten, daß es nicht vor zehn oder zwanzig Jahren geschehen könnte. (RH 22. 3. 1892)

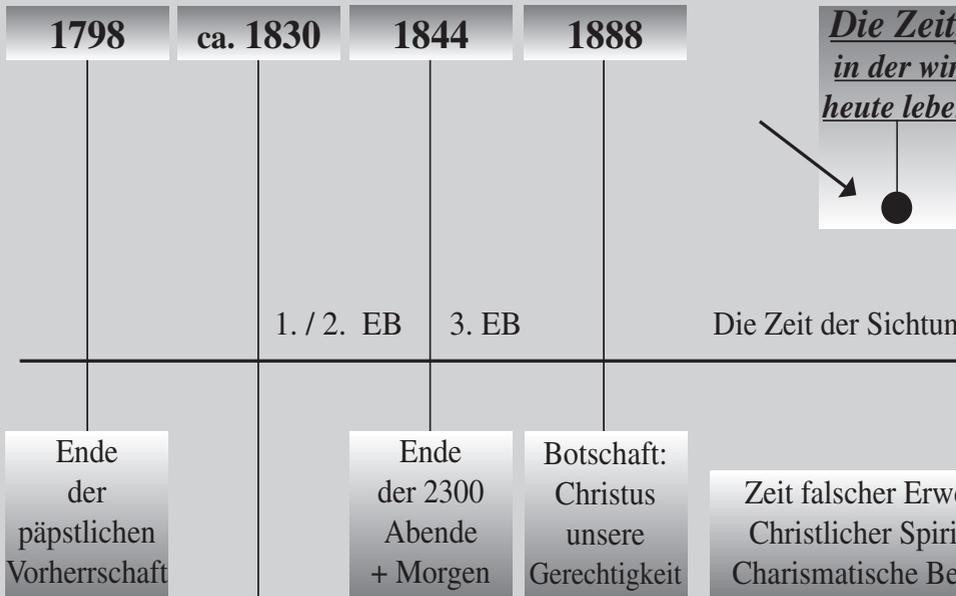
Die Verfassung der USA halten die religiösen Sonntagsgesetze noch auf. Erst wenn die Verfassung geändert wird, gibt es dafür freie Bahn. Diese Drohung besteht schon lange, nämlich seit ca. 1890. Dazu schreibt Ellen G. White in „Christus kommt bald“, S. 91: Es ist unser Pflicht, alles zu tun, was in unserer Macht steht, um die drohende Gefahr abzuwenden ... Eine große Verantwortung liegt auf Männern und Frauen im ganzen Land. Sie müssen zu Gott beten, ihn anflehen, daß er diese drohenden Wolken des Bösen wegfegt und den Menschen noch einige weitere Jahre gewährt, um für den Herrn zu arbeiten. (RH Extra, 11. 12. 1888)

Wer die Gebote Gottes befolgt, muß sich rühren, damit er die besondere Hilfe erfährt, die allein Gott geben kann. Er sollte noch ernsthafter arbeiten, um das drohende Unheil so lange wie möglich hinauszuzögern. (RH 18. 12. 1888)

Wir tun nicht den Willen Gottes, wenn wir ruhig dasitzen und nichts tun, um die Gewissensfreiheit zu erhalten. Ernste Gebete sollten zum Himmel aufsteigen, damit dieses Unheil so lange abgewendet wird, bis das Werk vollendet werden kann, das lange vernachlässigt wurde. Wir sollten nachhaltiger beten und dann entsprechend unseren Gebeten arbeiten. (5T, 714; 1889)

Mit anderen Worten könnte man sagen: Die Verfassung der USA ist wie ein Damm, der das Übel einer Religionsverfolgung aufhält. Auch wenn der Druck auf die Verfassung noch mehr zunimmt und andere

Zeichen und Ereignisse



Die 1., 2. und 3. Engelsbotschaft (EB) soll bis an

„Christus kommt“

Die Dreiengelsbotschaften müssen vereint werden um

Bibelkommentar

Bald werden große Veränderungen in der Welt vor sich gehen

Schatzkammer

Wir stehen an der Schwelle großer und ernster Geschehnisse

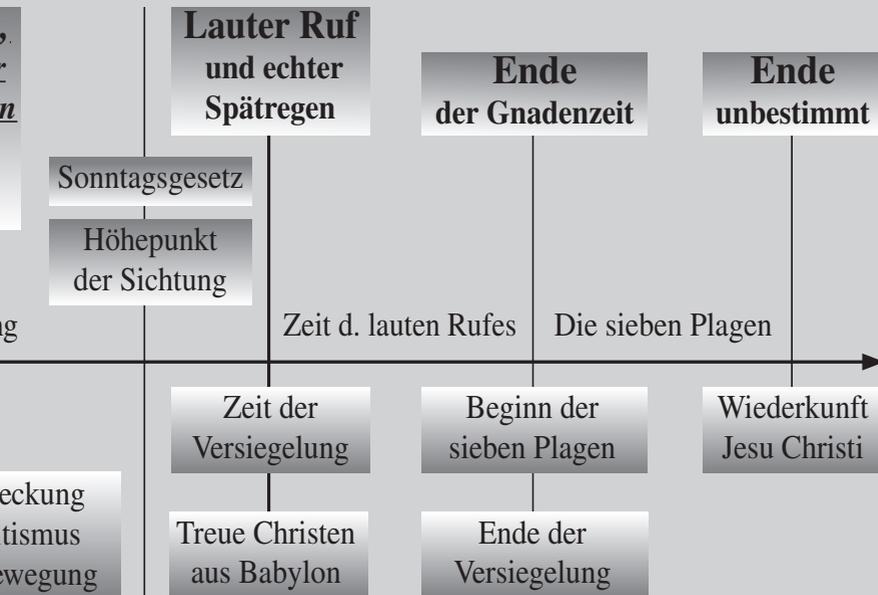
Schatzkammer

Endzeitereignisse deutlich zeigen, daß wir kurz vor dem Ende stehen - der Zeitpunkt der Schlußereignisse (wie z. B. Sonntagsgesetz) liegt allein in Gottes Hand. Deshalb ist für uns ganz wichtig, daß wir immer bereit sind, diesen letzten Prüfungen standzuhalten, wann auch immer sie kommt (Matthäus 24, 44)

Wir sollen die Zeit mit aktiver Missionsarbeit nutzen und die 3fache Engelsbotschaft verbreiten. Es kommt die Zeit der Nacht, wo keiner mehr arbeiten kann. (Johannes 9, 4.5)

Der Herr hat seinen Engeln befohlen, solange die Winde zu halten, wie er es für richtig hält. Nicht die Zeichen der End-

Ereignisse der Endzeit



ns Ende der Gnadenzeit verkündigt werden.

bald“ S. 142

nd ihr dreifaches Licht der Welt gegeben werden.

ar, S. 547

a, und die Schlußereignisse werden sehr schnell ablaufen.

III, S. 239

hnisse. Die Weissagung geht schnell in Erfüllung.

II, S. 318

zeit, noch der drohende Bruch der USA-Verfassung und als Folge die religiösen Sonntagsgesetze bestimmen das Ende, sondern der Herr allein. Keiner weiß, wie lange noch die Schlußereignisse hinausgezögert werden. Es gibt einen verborgenen Endpunkt bei Gott, den niemand kennt. (Matthäus 24, 36)

Zusammenfassung:

- * Bereit sein für die letzten Ereignisse.
- * Wachen und beten, daß die Sonntagsgesetze hinausgeschoben werden.
- * Aktive Missionsarbeit.
- * In der Heiligung wachsen und sich für die Verwandlung bereit machen. ☐

Missionswerk Eben-Ezer e. V.

Vorankündigung:

Das Buch
von
Ellen G. White

„Gleichnisse aus der Natur“

Originalausgabe:
„Christi Gleichnisse“
oder
„Bilder vom Reiche Gottes“

Dieses Buch soll noch dieses Jahr
in neuer Gestaltung und
Überarbeitung erscheinen!

Vorab-Bestellungen und Anfragen
bzw. Mitdruckkonditionen sind über
das Missionswerk zu erfragen.

Wir freuen uns auch über finanzielle
Unterstützung in Form von zinslosen
Darlehen oder größeren Abnahme-
mengen oder Spenden für die anfal-
lenden Bearbeitungs- u. Druckkosten.

Missionswerk Eben-Ezer e. V.

Eines unserer Aufgaben ist die Schrif-
tenmission. Wir bringen von Zeit zu
Zeit Literatur heraus, die den Men-
schen Stärkung des Glaubens und
Wegweisung für das tägliche Leben
geben kann.



E. G. White

Der Weg zur Gesundheit

Org.: In den Fußspuren des großen Arztes

In einer sprachlich *neu bearbeiteten Aus-
gabe* mit ansprechender Gestaltung.

- Wie Jesus heilt
- Der Arzt und seine Verantwortung
- Leid durch Unmäßigkeit
- Anwendung einfacher Heilmittel
- Sucht und Mäßigkeit
- Betreuung von Kranken
- Familie und Beziehung

Zum Preis von 7,00 €
Mengenrabatt möglich!

Bestelladresse: Siehe Impressum S. 2

Die Seite *(nicht nur)* für Kinder- und Jugendliche

Der Mensch, ein kleiner Faden im großen Teppich der Geschichte.

... es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, daß es mit ihm nicht ausreicht, so wie er war.

„Für ein **Schiffstau** bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, „und für einen **Pullover** zu kurz. An andere anzuknüpfen, dazu habe ich zu viele Hemmungen. Für eine kunstvolle Stickerei eigne ich mich auch nicht, dafür bin ich zu blass und zu farblos.



Ja, wenn ich aus **Lurex** (Garn mit metallisierenden Fasern) bestünde oder aus **Trevira** (bestimmte synthetische Fasern), dann könnte ich eine **Tischdecke** oder einen **Teppich** verzieren. Aber so?

Es reicht nicht! Zu nichts bin ich nütze. Ein Versager bin ich. Niemand braucht mich. Und ich mich selbst am wenigsten.“

So sprach der kleine **Baumwollfaden** zu sich, legte eine traurige Musik auf und

fühlte sich ganz schön niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Da klopfte das **Wachs** an seine Tür und sagte: „Lass dich nicht so hängen, kleiner **Baumwollfaden**. Ich weiß was. Ich habe da eine Idee:

Wir beide tun uns zusammen!

Für eine lange Kerze bist du als Docht zu kurz, und ich habe dafür auch nicht genug Wachs.



Aber für ein **Teelicht** reicht es allemal. Wir beide zusammen werden eine **kleine Kerze**. Die wärmt und macht ein bisschen heller.



Es ist besser, auch nur ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu schimpfen.“

(Geschichte aus der Schweiz)

HAUS DER BEGEGNUNG



...FÜR SEMINARE,
BIBELWOCHEN UND
ZUR PERSÖNLICHEN
BESINNING.

Herzlich willkommen!

ADRESSE

HARTMUT HAUSCHILD

DORFSTRASSE 46 - 07554 BRAHMENAU

TEL./FAX 036695 / 31283 ODER 32815

HANDY 0172 / 3439749

E-MAIL: HAUSCHILD-BRAHMENAU@T-ONLINE.DE

ANGEBOTE

GOTTESDIENSTE:

VON SIEBENTEN-TAGS-ADVENSTISTEN
SAMSTAGS 9.30 - 11.30 UHR

BIBELSTUDIUM: FREITAGS 19.00 UHR

BIBEL-THEMEN-VORTRÄGE UND SEMINARE:
BITTE TERMINE ERFRAGEN



LITERATURARBEIT UND VERSANDSTELLE:
MISSIONSWERK EBEN-EZER E.V.



WEGBESCHREIBUNG

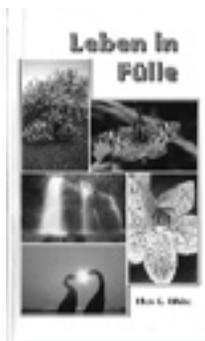
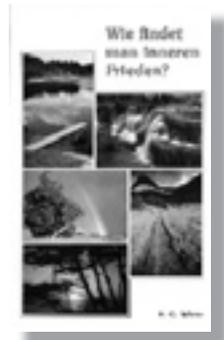
AUTOBAHN BERLIN/NÜRNBERG A9
HERMSDORFER KREUZ AUF A4 (RTG.DRESDEN)
ABF. GERA/LEUMNITZ. DANN NACH KORBUSSEN,
DURCHFahren, DANN LINKS NACH MÜCKERN
(BETONPLATTENWEG) BIS BRAHMENAU. AM ENDE
DES PLATTENWEGES ÜBER DIE VERSCHOBENE
KREUZUNG, DANN LINKS ÜBER DEN PLATZ, VOR DER
TANNE RECHTS IN DEN HOF. (NR. 46) S. SKIZZE

Biblische Themen

Wie findet man inneren Frieden von E. G. White

Der Weg zu Christus ist der Weg zum Leben, zu erfülltem Leben, zum inneren Frieden in einer friedlosen Welt. In dieser Broschüre wird gezeigt, wie man zu Christus kommt, wie man Vergebung der Sünde erhält, was Hingabe, Glaube und Annahme bedeuten, wie wir in Christus wachsen, leben und arbeiten und ein erfülltes Leben erfahren können. Mit einer Anleitung zum Bibelstudium.

Paperback, 166 Seiten



Leben in Fülle von E. G. White

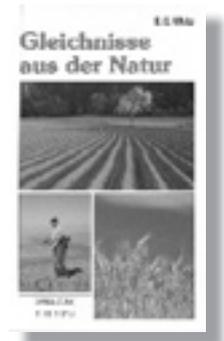
Vor zweitausend Jahren stellte sich ein Mann auf einen Hügel in der Nähe Jerusalems und erzählte den Tausenden von Menschen, die sich um den Hügel lagerten, von Dingen, die sie noch nie so gehört hatten. Diese Rede ging als die berühmteste aller Reden in die Geschichte ein – uns sie ist mehr als eine Rede. Jeder Satz wurde zu einer Macht, die das Leben vieler Menschen völlig veränderte – die Bergpredigt Jesu!

Paperback, 142 Seiten

Gleichnisse aus der Natur von E. G. White

Jesus Christus, der große Meisterlehrer, nahm Beispiele aus der Natur, um geistliche Wahrheiten verständlich zu machen. Er war in diese Welt gekommen, um den Schleier zu entfernen, den die Sünde über die Natur gezogen hatte. Gottes Herrlichkeit sollte wieder sichtbar werden zur Freude seiner Geschöpfe. Die Gleichnisse aus der Natur helfen allen Lesern zum besseren Verständnis der Bibel.

Paperback, 312 Seiten



Biblische Themen

Ein Gespräch mit Jesus über den Sabbat von Gordon Anderson

- Interviewstil
- Antworten mit Bibelversen
- 32 Seiten Farbe
- im Postkartenformat
- Attraktive Naturaufnahmen
- Enthält Aussagen von Geistlichen verschiedener Konfessionen zum Thema
- Mit Anhang: Der Sonntag im Neuen Testament

Broschüre, Mengenrabatt möglich!



Aber am siebten Tag ... Ein fast vergessenes Geschenk von Siegfried Tobler, Christian Alt

„Aber am siebten Tag...“ öffnet den Blick dafür, dass Glaube an Jesus Christus und Gehorsam gegenüber den Geboten Gottes harmonisch zusammengehören. Der Ruhetag des vierten Gebotes ist besonders für den stressgeplagten modernen Menschen ein heilsames Zeichen der Liebe Gottes. Während Jahrhunderten haben die meisten Christen den Sabbat aus den Augen verloren. Lesen Sie in diesem Buch, weshalb heute aufgrund des biblischen Wortes Tausende das fast vergessene Geschenk neu für sich entdecken.

Paperback, 123 Seiten

Das Heiligtum verständlich für jedermann von Lawrence M. Nelson

Wie amn die Sünde los wird! Jesus ist die Antwort. Er allein kann uns erretten. Kraft Seiner Gerechtigkeit kann Er uns eren Fall dem Vater vorlegen, und Er kann dich als einen Menschen darstellen, der nie gesündigt hat. Dies mag sich gut anhören, um wahr zu sein. Doch es ist wahr. Zögere nicht – komm freimütig zu Jesus. Der Erlöser wird die Versöhnung für dich vollziehen und dein persönlicher Fürsprecher sein. Denk daran, Christus ist die Antwort auf all deine Sünden und all deine Bedürfnisse

Paperback, 64 Seiten



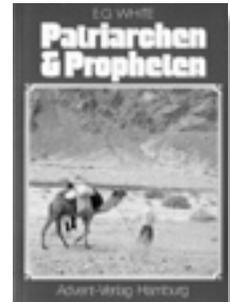
Biblische Themen

Patriarchen und Propheten

von E. G. White

Viel Kraft können wir aus der Gewissheit schöpfen, dass der Gott der Patriarchen und Propheten auch unser Gott sein will. Das Buch schildert anhand biblischer Grundlagen, die Zeit von der Schöpfung bis zum König David.

Paperback, 760 Seiten



Propheten und Könige

von E. G. White

In lebendiger Weise wird uns Einblick in die Beweggründe und Folgen des Handelns des „auserwählten Volkes Gottes“ gewährt und zugleich Klarheit über den Standort und die Aufgabe der heutigen Generation vermittelt

Paperback, 544 Seiten

Das Wirken der Apostel

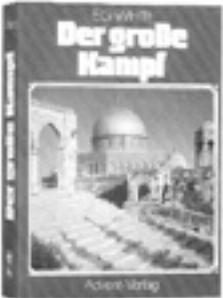
von E. G. White

Die Geschichte der zwölf Menschen, die Jesus als Missionare aussandte. Das Buch beginnt bei den Stunden nach der Kreuzigung Jesu, schildert die Erfahrungen der einzelnen Apostel und endet mit einem Ausblick auf die Wiederkunft Jesu. Jeder Nachfolger Jesu wird auch heute noch viel von den Erfahrungen der Apostel lernen können.

Paperback, 624 Seiten



Biblische Themen

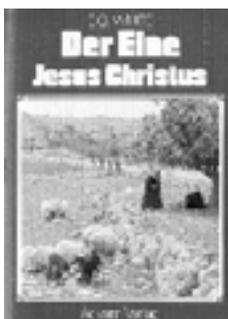
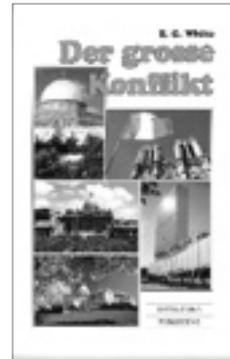


Der große Kampf von E. G. White

Der große Konflikt von E. G. White

als günstige vollständige Ausgabe von „Der große Kampf“
... deckt die schrittweise Einschränkung unserer persönlichen Freiheit auf. Dies ist eine der gefährlichsten Erscheinungen unserer Zeit. Möchten Sie die Hintergründe dieser Bestrebungen kennenlernen? Der große Konflikt bietet Einblick in diese entscheidenden Fragen. Ihr Blick wird hinter die Kulissen der Weltpolitik gelenkt. Dieses Buch enthält sowohl erschütternde Enthüllungen als auch ermutigende Prognosen über unsere Zukunft. Der große Konflikt wurde in mehr als 45 Sprachen übersetzt und von Millionen ernster Menschen gelesen. Es ist eines der aktuellsten und bedeutendsten Bücher der Welt.

Paperback, ca. 656 Seiten



Der Eine – Jesus Christus von E. G. White

Eine Schilderung des Lebens Jesu, frei von allen kirchlichen Traditionen und ideologischen Hintergründen. Angefangen von seiner Geburt und Jugendjahre, Sein Beruf und Berufung, seine Dienstjahre und seine Kreuzigung, seine Auferstehung und Himmelfahrt, wie er Menschen heilte und unterrichtete. Lernen Sie dadurch, was Jesus für Ihr Leben heute bedeuten will.

Paperback, 810 Seiten

Prophetische Themen



Lichtstrahlen aus der Offenbarung von Agostino Compagnone

Ein Streifzug durch das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung. Das prophetische Wort ist nach dem Wort von Petrus, ein helles Licht, das bis in die Tiefe des Herzens scheint. Es stärkt unseren Glauben, warnt vor Gefahren und bewahrt uns vor Fehlritten.

Paperback, 157 Seiten

Gedanken über das Buch Daniel

von E. G. White

Eine Zitatensammlung über das Buch Daniel aus der Literatur von E. G. White. Eingeteilt in Kapitel und Abschnitte.

Paperback, 120 Seiten



Gedanken zum Buch der Offenbarung von E. G. White

Eine umfangreiche Zitatensammlung über die Offenbarung aus den Schriften von E.G. White. Das umfangreiche Material ist in Kapiteln und Abschnitte geordnet. Die vom Verfasser und Herausgeber gewählten Überschriften und einige notwendige Erläuterungen unterscheiden sich deutlich durch Fettdruck vom E.G. White-Text. Paperback, 304 Seiten

Radikale Änderungen stehen bevor

von Dr. Hans Heinz

Um unseren Planeten Erde ist ein gigantischer Kampf entbrannt; dennoch blicken unzählige Menschen dank der biblischen Prophezeiungen zuversichtlich in die Zukunft. Sie stützen sich nicht auf billige Wahrsagerei oder Zukunftsdeuterei, sondern auf Tatsachen Was sagt die Bibel, wann und was auf uns zukommen wird? Paperback, 116 Seiten



Gesundheits-Literatur

Gesund werden, gesund bleiben mit den Heilmitteln der Natur von Heidi Kohl

8 Heilfaktoren, die für die Gesundheit notwendig sind. Die Zivilisationskrankheiten, und wie die 8 Heilfaktoren helfen können. Eines davon – Vertrauen in Gott – ist unlösbar mit unserem Wohlergehen verbunden. Anhang mit über 200 vollvegetarische Rezepten, die in der Praxis eine wertvolle Hilfe bieten.

Paperback, 384 Seiten



Bewährte Hausmittel

von **Dr. A. Trash**

Wasseranwendungen, Massagen, Holzkohle und Knoblauch als einfache Heilmittel werden ausführlich in der Anwendung beschrieben. Zudem werden Krankheiten aufgeführt, mit Hinweis auf die physiotherapeutischen Möglichkeiten.

Gebundene Ausführung, 350 Seiten

Das große Handbuch der vegetarischen Vollwert-Ernährung von Frese/Gutschenreiter

25 Ernährungsphysiologische Themen über Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Ernährung. Über 420 abwechslungsreiche und leicht zu bereitende Rezepte – frei von tierischem Fett und Eiweiß. Gebundene Ausführung, 494 Seiten



Literatur zum Zeitgeschehen

Geöffnete Augen

von Emil Kremer

Es wird heute immer intensiver für Okkultismus und alle möglichen Formen von Spiritismus geworben. Viele Christen leiden im Verborgenen unter einer meistens unerkannten Last. Sie kommen zu keinem wirklichen inneren Frieden. Durch dieses Buch wurden schon viele Menschen die Augen geöffnet und sie erlebten die Befreiung von ihnen vorher unbekanntem okkulten Bindungen. Paperback, 135 Seiten



Zauber des Aberglaubens

von Kurt Hasel

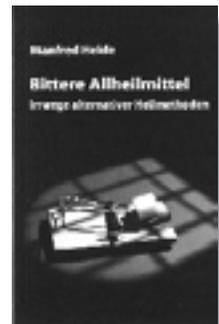
Die Beschäftigung mit Aberglaube, Okkultismus und Spiritismus ist keinesfalls ein harmloser Zeitvertreib. Okkulte Betätigung hat in jedem Fall eine Belastung zur Folge. Hier werden Wege der Befreiung ganz konkret aufgezeigt.

Paperback, 95 Seiten

Bittere Allheilmittel

von Dr. M. Heide

Sind die neuen Heilmethoden eine Alternative zur allgemeinen Medizin? Der Autor zeigt die Hintergründe der einzelnen Heilverfahren auf und gibt eine Bewertung anhand biblischer Grundlage. Paperback, 180 Seiten



Auf die Wahrheit kommt es an

Dem Labyrinth des Irrtums entkommen

Walter Veith



Prof. Dr. Walter Veith

ist ein international bekannter Sprecher und Autor, der in seinen Vorträgen immer wieder die Menschen in Afrika, Australien und Amerika begeistert. Neben seinen Büchern über Gesundheit und Ernährung sowie über den Ursprung des Lebens veröffentlicht er auch regelmäßig in wissenschaftlichen Magazinen. Walter Veith ist Professor der Fachbereiche Zoologie und Physiologie an der University of Western Cape in Kapstadt, Südafrika. Sein Spezialgebiet ist Nahrungsphysiologie. Die Kenntnisse des Autors über die biblische Prophetie und gegenwärtige religiöse Entwicklungen sind das Ergebnis jahrelanger Studien. Dieses faszinierende Buch setzt sich mit der großen Verwirrung auseinander, die heute in der Welt um sich greift. Biblische Prophezeiungen werden fundiert und klar ausgelegt. Gleichzeitig deckt es die Irrtümer der modernen Mega-Bewegungen wie New Age, Ökumene, Charismatische Erneuerungsbewegung und anderer geistlicher Strömungen auf. Im Labyrinth widersprüchlicher religiöser Systeme kommt man an der Frage nach der Wahrheit nicht vorbei. Sie ist wie ein kostbarer Schatz, nach dem es sich zu graben lohnt - denn die Wahrheit macht frei!

Aus dem Inhalt:

- Jesus – nur irgend ein Mensch?
 - Ein Advokat für unsere Zeit
 - Im Nebel der Zeit
 - Der Mann hinter der Maske
 - Das größte Verbrechen aller Zeiten
 - Der große Kampf
 - Zwei Tiere werden Freunde
 - Das Malzeichen des Tieres
 - Babylonischer Wein
 - Das Heidentum und die „neue Weltreligion“
 - Das geheimnisvolle Königreich des Todes
 - Der Geist der Einheit
 - Das fremde Feuer
 - Die New-Age Bewegung
 - Gibt es ein Zuhause?
 - Gottes Geschenk der Führung
 - Das Fest der Auferstehung Christi
 - Der kommende Höhepunkt der Geschichte
 - Das Tausendjährige Friedensreich
 - Stichwortverzeichnis
3. überarbeitete Auflage
Paperback, 540 Seiten

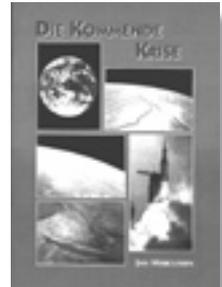
Literatur zum Zeitgeschehen

Die kommende Krise

von Jan Marcussen

Der Autor setzt sich kompromisslos mit dem Staat, insbesondere mit den USA und der Kirche auseinander. Fakten, die die biblische Prophetie bestätigen, bilden die Grundlage der Broschüre. Das Hauptaugenmerk wird auf die Gewissenseinschränkungen gelenkt. Im Anhang wird für Bücher und Broschüren geworben.

Heft, 80 Seiten



Der Kampf hinter den Kulissen Drei enthüllende Botschaften

„Kriege, Unruhen, Gewalt, Totschlag, Hunger, Not, Erdbeben ... all das ist nichts Neues. Gleichzeitig ist die Generation von heute neuen und schwierigen Herausforderungen wie Umweltproblemen, Gentechnik, Klimaveränderungen, Nahrungsmittelerpidemien und v. a. ausgesetzt. Unsere Gesellschaft distanziert sich immer mehr von moralischen Grundwerten ...“ In diesem durchgehend vierfarbigen Heft wird die dreifache Engelsbotschaft in Verbindung mit den aktuellen Geschehnissen in Politik und Gesellschaft beleuchtet. Heft, 32 Seiten

Schauplatz Erde, was wird gespielt?

von Hans-Jürgen Muschong

... zeigt einen Überblick der Weltgeschichte vom Blickwinkel der Bibel. Für den interessierten Leser sind jeweils die Bibelstellen am Rande der Seite angegeben, um in der Bibel nachschlagen und lesen zu können. Heft, 32 Seiten



Unsere Erde – Ein Schauspiel der Welt ...

... ist ein farbig gestaltetes Heft, das etliche Themen der Bibel aufgreift: „Was ist der Sinn des Lebens?“, „Die Frage nach dem Ursprung des Lebens“, „Die Lösung aller Probleme“. Es wird auch kurz auf die Prophetien von Daniel und den Abfall in der Christenheit eingegangen. Es endet inhaltlich mit der Wiederkunft Jesu und der neuen Erde. Heft, 20 Seiten

Literatur zum Zeitgeschehen

Eine Prophetin spricht zur Welt

von E. G. White vor über 100 Jahren
geweissagt – in unseren Tagen erfüllt

„Wo die göttlichen Vorschriften verworfen werden, hört die Sünde auf, sündhaft... zu erscheinen.“ (Eine Prophetin spricht zur Welt, S. 5)

„Die gemeinsten Verbrecher, die wegen ihrer Vergehen ins Gefängnis geworfen sind, werden oft mit Gaben und Aufmerksamkeiten bedacht, als sei ihre Haft eine beneidenswerte Auszeichnung.“ Ibid 6

„Satan ergötzt sich am Krieg... er wirkt auch durch die Elemente.“ Ibid 11

„Die kontrollierende Macht der Gewerkschaften wird sehr vorherrschend sein.“ Ibid 29

„Einige wenige werden sich zusammenschließen, um das zusammengeraffte Kapital in eine für sie günstige Geschäftsrichtung festzulegen.“ Ibid 30

Broschüre, 16 Seiten; Mengenrabatt

Fast alle Bücher, die in den Artikeln aufgrund von Zitaten erwähnt werden, können auch bestellt werden. Fordern Sie eine aktuelle Preisliste an.

Buchbestellungen

u. Anfragen über Impressum (S. 2) oder untenstehende Adresse möglich.



Große Love-Paraden ... Idealisierung der Lustbefriedigung... „Einsegnung“ homosexueller Paare usw.

Parteispendenaffären werden nicht aufgeklärt ... Die Untersuchungsausschüsse decken die Korruption.

Hass und Blutvergießen jeden Tag im nahen Osten, in Afrika u.a. Orten und Häufung von Naturkatastrophen.

Derzeit größter Zusammenschluss zu „Verdi“ ... Die Massen streiken und legen den Verkehr lahm.

Die größten Banken schließen sich zusammen ... Fusionen der Autohersteller ... Globale Machtkonzentration ...

Themen der nächsten Ausgaben:

Kleine Bibelstunde, Prophetie von Daniel und Offenbarung sowie Zeichen der Zeit. Schöpfung und Evolution. Berichte von Missionsgruppen und Erfahrungen von Christen. Im Umgang mit Menschen - Kommunikation und Seelsorge, Kinder- und Jugendseite, Aktuelle Buchangebote.